

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

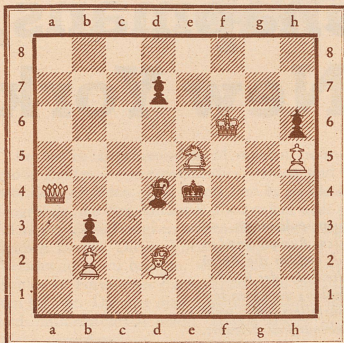
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Problem Nr. 494**  
CARL WEYDING, BARMEN  
Urdruck



Matt in 4 Zügen

# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Schachmeister S. Flohr



gibt zurzeit vielbewunderte Simultanvorstellungen in allen größeren Schweizer Städten. Das Bild zeigt den Meister in Zürich an der Arbeit, wo er am 15. Februar im Zunfthaus zur «Zimmerleuten» einer sehr starken Mannschaft entgegentrat.

<sup>1</sup> In neuester Zeit bevorzugt man hier den Zug Le7, der latente Kräfte aufspeichern hilft.

<sup>2</sup> Schwarz hat sich nachträglich doch zu dem bewährten Aufbau entschlossen. Nun weicht Weiß von den stark begangenen Pfaden ab, indem man an dieser Stelle gewöhnlich gegen die gefährliche Springerstellung etwas unternimmt (10. Tel oder 10. Sbd2).

<sup>3</sup> Angesichts der drohenden Stellung der weißen Läufer ist die Rochade ziemlich gewagt.

<sup>4</sup> Aber merkwürdigerweise beachtet Weiß gar nicht, welche Schwierigkeiten Schwarz die Verteidigung seiner Königsstellung hätte; er versteift sich in diesem Momente darauf, den feindlichen Damenflügel zu zerstören. Stark in Betracht kam dann z. B. 13. Sd4 als Vorbereitung eines vielversprechenden Königsangriffs, da 13... Sxc5 kaum zu fürchten ist: 14. Lxh7+ KxL 15. Dxc5+ und 16. Dxc5.

<sup>5</sup> Wenn Weiß sich auf die Operationen auf dem Damenflügel versteifen wollte, so hätte er doch zur Verstärkung des Angriffs und zur Lahmlegung der feindlichen Streitkräfte hier Db1 einschleichen müssen.

<sup>6</sup> Schwarz erhält jetzt Gegenchancen im Zentrum, die Weiß unterschätzt. Wie Crépaux diese Schwäche ausnützt, ist äußerst lehrreich.

<sup>7</sup> Die weißen Streitkräfte werden vom Königsflügel wegelenkt.

<sup>8</sup> Ein sehr feiner Zug! Mit dem naheliegenden Sd6 erreicht Schwarz nichts (21. Dc6); von d8 aus kontrolliert der schwarze Springer das wichtige Feld c6.

<sup>9</sup> Der Zug sichert allerdings die Diagonale h2-b8; er schwächt aber die Königsstellung bedenklich, was angesichts der schwarzen Figuren fast naturgemäß zum Zusammenbruch führen muß.

<sup>10</sup> Die Methode, die Nimzowitsch Freude bereiten muß: Die Dame beharrt auf der Besetzung der Zentralfelder; der nach dem 22. Zuge von Weiß entwertete schwarze Läufer wird abgetauscht.

<sup>11</sup> Und in ungeahnter Weise greift der scheinbar ganz abseits stehende Verteidigungsspringer in den Kampf ein. Wenn er sein Vorrücken mit Drohungen verbinden kann, so entwickelt auch dieser kurzbeinige Kerl eine unheimliche Geschwindigkeit.

<sup>12</sup> Erwas spät entschließt sich Weiß zur Zentralisierung der Streitkräfte; an der Schwäche der weißen Felder kann er nichts mehr ändern.

<sup>13</sup> Ein Zug von vernichtender Wucht! Es droht nun Sh4!

<sup>14</sup> Ein hübscher Schlüsselpunkt!

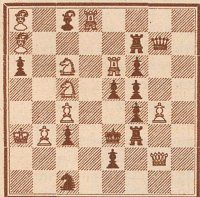
**Lösungen:**

**Nr. 482:** 1. Df8 Df6 (f4) 2. Dxd7 etc.  
1... Dxc6 2. Lb2+ etc. 1... Dc5 2. Lb2+ etc.  
1... Dc5 2. Df4+ etc. 1... Kd5 2. Df7+ etc.  
1... Te5 2. Tc4+ etc. 1... Sf5 2. Lb2+ etc.

**Nr. 484 von Gulajeff:** Kd1 Dc5 Ld4 Se8 g2; Ke4 Lf7 Bc7 d3 d5 f3 g4 h5 h6. Matt in 3 Zügen.  
1. Sh4! g3 (Lxc8, Kf4) 2. Le5 (Ke5, Kg5) etc.

**Problem Nr. 495**

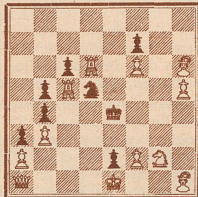
F. Fleck, Budafok  
1./2. Pr. Ver. Amst. Schachg. 32



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 496**

A. Chicco, Genua  
1./2. Pr. Ver. Amst. Schachg. 32



Matt in 2 Zügen

**Partie Nr. 191**

Weiß: Le Lyonnois.

Schwarz: Crépaux.

In den letzten Jahren haben sich Frankreichs hervorragendste Meisterspieler an dem Kampf um die französische Meisterschaft nicht mehr beteiligt. Man begegnet daher im Auslande selten Dokumenten ihres Könnens. Daß uns damit etwas entgeht, beweist die nachfolgende Partie, die im Vorjahre in einem Pariser Klubturnier gespielt wurde.

- |                          |                       |                          |                        |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. e2-e4                 | e7-e5                 | 16. a4xb5                | a6xb5                  |
| 2. Sg1-f3                | Sb8-c6                | 17. Dd1-e2               | Sc6xc5                 |
| 3. Lf1-b5                | a7-a6                 | 18. Dd2xb5               | Se5xf3+                |
| 4. Lb5-a4                | Sg8-f6                | 19. Sd2xf3               | Ta8xa1 <sup>1)</sup>   |
| 5. 0-0                   | Sf6xc4 <sup>2)</sup>  | 20. Tf1xa1               | Sb7-d8 <sup>3)</sup>   |
| 6. d2-d4                 | b7-b5                 | 21. Sf3-d4               | Df5-e5                 |
| 7. La4-b3                | d7-d5                 | 22. g2-g3 <sup>4)</sup>  | Le7-f6                 |
| 8. d4xc5                 | Lc8-e6                | 23. Le3-f4               | De5-e4                 |
| 9. c2-c3                 | Lf8-c7                | 24. Lf4xc7               | Lf6xd4 <sup>5)</sup>   |
| 10. Lc1-c3 <sup>6)</sup> | Dd8-d7                | 25. c3xd4                | Sd8-c6 <sup>7)</sup>   |
| 11. Sb1-d2               | Se4-c5                | 26. Lc7-b6               | Se6-g5                 |
| 12. Lb3-c2               | 0-0 <sup>8)</sup>     | 27. Ta1-d1 <sup>9)</sup> | Sg5-f3+                |
| 13. b2-b4 <sup>10)</sup> | Sc5-b7                | 28. Kgl-f1               | Tf8-e8 <sup>11)</sup>  |
| 14. a2-a4 <sup>11)</sup> | Le6-f5                | 29. Db5-d3               | Sf3-d2+ <sup>12)</sup> |
| 15. Lc2xf5               | Dd7xf5 <sup>13)</sup> |                          | Aufgegeben.            |



## Ein zuversichtliches Lächeln...

Erhalten Sie sich den Liebreiz Ihres Lächelns... den leuchtenden Glanz Ihrer Zähne und die Frische Ihres Atems. Nur eine einzige Zahnpasta sichert Ihnen dieses: Colgate's.

Versuchen Sie Colgate's. Sie werden überrascht sein, wie diese Zahnpasta Ihre Zähne reinigt und ihr leuchtendes Weiss

enthüllt. Ihr frischer, angenehmer Geschmack unterscheidet sich von anderen Zahnpasten.

Putzen Sie jeden Morgen und Abend Ihre Zähne mit Colgate's. Auch Ihr Zahnarzt empfiehlt sie Ihnen. Er weiss, dass keine andere Zahnpasta wirkungsvoller ist. Kaufen Sie noch heute eine Tube.

NEUER PREIS (GROSSE TUBE FR. 1.25 ■ MITTLERE TUBE FR. 0.65)

Colgate A.C., Zürich, Talstrasse 15.



# Zahnpasta

Dem Bild-Inserat ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge - Inseraten-Abteilung der „Zürcher Illustrierte“



Der Hock in der Hütte u. die Brissago-

wer Sinn hat für das bodenständige Schweizertum

wählt die echte - die Blauband Brissago



ALTHAUS